

HIATAMADL

Alpenländischer Volkstanz
Satz: K. Oberleitner

39

V. Lage

I. Lage C

G7

C

G7

C

G7

C

G7

C

G7

C

D.C. al Fine

FINE

Besetzung für das Ensemblespiel: 1. Gitarre (1. Zeile), 2. Gitarre (Oberstimme der 2. Zeile), 3. Gitarre (Akkordbegleitung).

DER SECHSACHTELTAKT

Beim Sechsstelakt (6/8) wird in Achtel gezählt.

40

BARCAROLE

GONDELLIED

Jaques Offenbach

41

V. Lage

wiegend

Für die Ausführung mit drei Gitarren: Aufteilung der 2. Gitarrestimme

1. *(crescendo)* *(decrescendo)*

crescendo = lauter werden, decrescendo = leiser werden.

$\text{♩} = 92$ V. LAGE **VERTRÄUMTE GITARRE** Kurt Oberleitner

42

mf (Lehrer)

VORTRAGSZEICHEN: forte *f* = laut, mezzoforte *mf* = halblaut, piano *p* = leise.

FINE *p*

*Da Capo al Fine

1. 2. *f* 1. 2.

*Da Capo al Fine = vom Anfang bis Schluß (Fine).

DIE SYNKOPE

Bei der Synkope wird die Betonung einer "schweren Zählzeit" auf einen eigentlich unbetonten, "leichten Taktteil" verlagert. Die Anwendung der Synkope findet sich häufig in ausländischer Folklore.

46

SYNKOPE →

1 2 3 4
(normale Betonung)

1 u. - 2 u. 3 4

1 u. 2. e (u) 3 (4)

CIELITO LINDO

47

I. Lage

C G7 C G7 C G7 aus Mexiko

8

8

8

8

ROCK FEELING

48

$\text{♩} = 126$ I. Lage

(Lehrer)

K. Oberleitner

8

8

8

DIE VORZEICHEN

Alle Töne, die nicht durch ein Kreuz (\sharp) oder ein Be (\flat) alteriert (verändert) sind, heißen NATÜRLICHE TÖNE. Ein Kreuz erhöht eine Note um einen Halbton, ein Be erniedrigt die betreffende Note um einen Halbton. Steht ein Kreuz oder ein Be am Beginn als TONART-VORZEICHEN, so gilt dies für das ganze Stück. Wenn ein Kreuz oder ein Be in einem Stück aufscheint und nicht am Beginn vorgezeichnet ist, so gilt dies für die Dauer des betreffenden Taktes; ein derartiges Vorzeichen heißt Versetzungszeichen. Das AUFLÖSUNGSGEZEICHEN (\natural) wird zur Aufhebung des Versetzungszeichens innerhalb desselben Taktes gebraucht; es soll auch daran erinnern, daß der Taktstrich die Wirkung aufgehoben hat.

TRANSPONIERBARE FÜNFTONREIHE

Der dazupassende Fingersatz wurde bereits auf Seite 12 eingeübt.

49 II. Lage

C-Dur II G-Dur

D-Dur II F-Dur

EINFACHE MELODIE

50

II

Transponiert nach G-Dur

D-Dur II

Ergänze den fehlenden Fingersatz

D-Dur II

F-Dur II

KANON ZU 4 STIMMEN

Altfranzösisch (13. Jh.)

51

II

2. 3. 4.

Lerne diesen Kanon auswendig und transponiere nach G, D und F-Dur

DUR-TONLEITER MIT KREUZ-VORZEICHEN

Die Beachtung der in Durtonleitern enthaltenen Tonschritte erfordert in der G-Dur Tonleiter die Erhöhung der 7. Stufe durch ein Kreuz-Vorzeichen.

Die G-Dur Tonleiter über zwei Oktaven

52

I
m i m
u. zurück ←
fis
fis
2.
3.

6) ÜBUNG
m i m i

53

Dreistimmiger Kanon **DIE MUSICI** Text u. Musik mündlich überliefert

Him-mel und Er- de müs- sen ver-gehn, a- ber die Mu- si-ci,
a- ber die Mu - si-ci, a - ber die Mu - si-ci blei-ben be- stehn.

54

Dreistimmiger KANON **VIVA LA MUSICA** (Es lebe die Musik) M. Praetorius (1571-1626)

Vi- va, vi-va-la mu-si-ca! Vi- va, vi-va-la mu-si-ca! Vi-va la mu- si-ca!

55

DU UND ICH K.Oberleitner

m i m
Ganze Pause
Die ganze Pause entspricht dem Wert eines ganzen Taktes, also 4 Viertel.

MENUETT

J.S.Bach (1685-1750)

56

Der Baß soll im Duospiel auch vom Schüler gespielt werden!

DUR-TONLEITER MIT Be-VORZEICHEN

Um den Dur-Charakter zu erhalten, muß bei Be-Tonarten die IV.Stufe erniedrigt werden.

DIE F-DUR TONLEITER

57

ÜBUNG:

FROH ZU SEIN BEDARF ES WENIG

Worte und Weise:
August Mühling

Vierstimmiger Kanon

58

Froh zusein be-darf es we-nig und wer froh ist, ist ein Kö-nig.

KEIN SCHÖNER LAND

nach einem Volklied
v. Wilhelm Zuccamaglio

59

Kein schöner Land in die-ser Zeit, als hier das uns-re weit und breit, wo wir uns finden wohl un-ter
Lin-den zur A-bend-zeit, wo wir uns fin-den wohl un-ter Lin-den zur A-bend-zeit.

CHROMATIK

Die chromatische Tonleiter (von chroma/griechisch=Farbe) folgt der mathematischen Teilung der Oktav in zwölf gleichwertige Halbtöne. Sie werden beim Aufsteigen mit einem Kreuz, beim Absteigen mit einem Be versehen. Auf der Gitarre finden sich Halbtönschritte zwischen einer leeren Saite und dem 1. Bund, sowie zwischen den einzelnen Bünden, d.h. von einem Bund zum nächsten.

Ergänze den Fingersatz:

Chromatische Tonleiter

60

I \boxed{C} cis dis e f fis g gis a ais h $\boxed{c'}$ h b a as g ges f e es d des \boxed{C}

Chromatische Töne der ersten Lage

m i m i fis ges
* Enharmonische Töne

MINI-BLUES 1

Kurt Oberleitner

61

Die Achtelnoten im = Triolen-feeling.

Begleitmuster für den Lehrer

Taktwiederholung

HALBE PAUSE

CHROMATIK-DUETT

Ergänze den Fingersatz:

62

HALBE PAUSE

Chromatische Tonleiter über zwei Oktaven

Zur besseren Übung, — jede Note 2x anzuschlagen.

Ausnahme im Fingersatz!

63

Halte die Finger beim Abwärtsspielen vorbereitend über den Saiten.

ZERLEGTER ANSCHLAG

Durch das unmittelbare Anschlagen von Baß - und Melodiesaiten ergibt sich das erste zweistimmige Spiel, bei welchem die Zuteilung der anzuschlagenden Finger verdeutlicht wird: Für die Oberstimmen (Melodiesaiten) sind der Zeige-, Mittel- und Ringfinger, für den Baß der Daumen zugeordnet.

64

2.) a m a m a m a m i m i m i m i
 1.) i m i m i m i m i m i m i m i

Anschlagarten: p i m a, p a m i

b)

Cantabile (ausdrucksvoll)

ROMANZE 1

K. Oberleitner

65

DAS ABDÄMPFEN DER SAITEN

Bei mehrstimmigen Stücken kann es vorkommen, daß der Weiterklang eines bestimmten Tones nicht in die folgende Harmonie (Zusammenklang) paßt. Um ein Weiterklingen zu verhindern, muß diese Saite abgedämpft werden. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten: a) Bei gegriffenen Tönen wird ein Abstoppen durch leichtes Abheben des Greiffingers erreicht; b) Bei Leersaiten, bzw. auch bei gegriffenen Tönen dämpft jener Finger die Saite ab, welcher nach dem Prinzip des Wechselschlages als nächster vorgesehen ist. Beim Abdämpfen der Baßsaiten kann der Daumen mit seiner äußeren Kante die tiefere Saite abstoppen. Dazu muß er etwas flacher als üblich aufsetzen.

66

b)

Das Abdämpfen mit dem Daumen

+ Abdämpfen der jeweils tieferen Saite durch die äußere Daumenkante

c)

GLEICHZEITIGER ANSCHLAG

Der gleichzeitige Anschlag erscheint im Notenbild durch übereinander stehende Töne. Beim Anschlagen der Saiten muß die Stellung der rechten Hand, sowie die richtige Position des Daumens beachtet werden (s. Zeichnung auf Seite 7).

Spiele die Oberstimme später auch mit Anlegen bei gleichzeitigem Anschlag (S. 39)

67

+Bei gegenüberliegenden Saiten ist ein Anlegen nicht möglich!

ANDANTINO

K. Oberleitner

68

Wiederhole das Lied Nr.11 auf Seite 12 und spiele es in der IX. Lage mit den Bässen A und E; in der zweiten Lage mit D und A. Der Baß wird dabei jeweils mit der ersten Note im Takt angeschlagen. Suche den richtigen Wechselbaß nach dem Gehör!

Rhythmische Übung

1 u(2)u. 3 4

ENSEMBLESPIEL: Anwendung verschiedener Melodie-und Rhythmusinstrumente.

SAMBA NOVA

K. Oberleitner

69

D.C.al FINE

VERSTOHLLEN GEHT DER MOND AUF

Zähle in Achteln

Volkswaise

70

DER LAGENWECHSEL

Durch den Lagenwechsel kann das Griffbrett spieltechnisch voll genutzt werden. Der Lagenwechsel kann auf verschiedene Art durchgeführt werden. Dabei ist zu beachten, daß nur ein gebundener Übergang einen fließenden Vortrag gewährleistet. Beim Lagenwechsel auf derselben Saite bedient man sich eines Gleitfingers, welcher im Notenbild durch einen Schrägstrich (auf-oder abwärts) vor einer Ziffer gekennzeichnet ist. Beim Lagenwechsel wird der Gleitfinger aus der Bewegung des Unterarms zum Zielton geführt. Der Gleitfinger wird dabei etwas gelockert, bleibt aber in Saitenkontakt. Der linke Daumen wird ebenfalls locker mitgeführt und sollte seine Idealposition unterhalb des 2. und 3. Fingers beibehalten.

Spieler diese Übung auch mit den Fingern 2, 3 u. 4

weitere Ausführung: 123[↗] 1234[↗]

71

Bei dieser Übung werden die tieferliegenden Finger dazugriffen und in beiden Richtungen mitgeführt

* Setze mit dem 4. Finger gleichzeitig auch den 2. u. 3. auf. Der erste Finger bleibt vorerst liegen, bis er den Lagenwechsel ausführt und in gleitender Bewegung den Zielton erreicht (V. Bund). Der Lagenwechsel abwärts erfordert die Beachtung folgender Regel: 1.) Der erste Finger darf beim Zurückgleiten nicht den Kontakt mit der Saite verlieren. 2.) Unmittelbar vor der Abwärtsbewegung berühren die Greiffinger, in dem Fall der 2., 3. und 4. diese Saite und gleiten möglichst rasch in die tiefere Lage.

3

Diese Übung hat zwei verschiedene Fingersätze für den Gleitfinger

Lagenwechsel mit freiem Aufsatz

4

5

Einschaltung einer Leersaite

SPIELSTÜCKE MIT LAGENWECHSEL

VORÜBUNG

72

* Erkenne die folgende Melodie:

73

KLEINES DUETT

K.O.

74

VORÜBUNG zu Nr. 76 u. 77

75

* "I come from Alabama" (aus Nordamerika)

SPIEL ZU ZWEIT

♩ = 100

I

III

K. Oberleitner

76

8

8

8

8

ROMANZE 2

♩ = 100

II

III

K. Oberleitner

77

Diese Spielstücke 76 u. 77 eignen sich auch für das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten.

8

8

8

8

Die ACHELPAUSE γ hat den Wert einer Achtelnote

IM FRÜHTAU ZU BERGE

Aus Schweden

78

Chords: I, C, G, G7, C, III, F, C, I, G7, C, III, F, C, I, G7, C

Lyrics:
 i m a i m a m i
 Im Früh-tau zu Ber-ge wir ziehn, fal-le-ra, es grün-en die Wäl-der die Höhn, fal-le-ra. Wir
 wan-dern oh-ne Sor-gen sin-gend in den Mor-gen, noch e-he im Ta-le die Häh-ne krähn. Wir
 wan-dern oh-ne Sor-gen sin-gend in den Mor-gen, noch e-he im Ta-le die Häh-ne krähn.

Vorübung zu "Zamba Vargas"

79

Chords: I, V, IV

Lyrics:
 1 (2) 3 (4) 5 (6)
 Neuer Ton "gis"

ZAMBA VARGAS

Aus Südamerika
 Satz: K. Oberleitner

80

Chords: I, V, IV

Lyrics:
 i m

TONLEITERN IN DER ZWEITEN LAGE

Bei diesen Tonleitern werden keine Leersaiten verwendet. Die Fingersätze dieser Grifftypen sind daher transponierbar, das heißt, Veränderung der Tonart durch Lagenwechsel.

Und zurück

84

II. Lage G-Dur

II. Lage D-Dur

II. Lage A-Dur

Anschlagarten für Tonleitern

Jeden Ton 4 mal: imim, iaia, mama, imam, mami, mima.
 Jeden Ton 3 mal: ima, ami, mia, mai, iam, aim.
 Jeden Ton 2 u. 1 mal: im, mi, ia, ai, ma, am.

Richtiges Üben von Tonleitern: Das tägliche Spielen von Tonleitern ist für die technische Entwicklung beider Hände besonders wichtig. Neben der Fingerfertigkeit kann auch die Tonqualität zielführend verbessert werden. Man achte auf einen gleichmäßigen Anschlag sowie auf ein gebundenes Spiel. Tonleitern sind vornehmlich mit angelegtem Anschlag (apoyando) auszuführen, wobei Veränderungen der Tonstärke (Dynamik) wie crescendo und decrescendo bewußt einzubeziehen sind. Zur genauen Rhythmuskontrolle ist das Üben mit einem METRONOM zu empfehlen.

DIE TRIOLE

Eine Triole entsteht durch die gleichmäßige Dreiteilung innerhalb eines Grundschlages. In der Notenschrift wird die Triole durch eine 3 am Balken, bzw. unter einer Klammer angezeigt.

85

ÜBUNG:

I

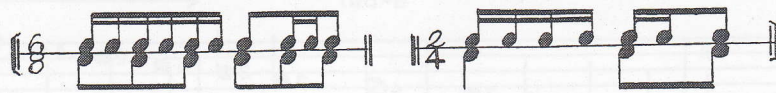
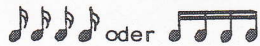
BEISPIEL EINES LIEDES VON FRANZ SCHUBERT

Am Brun - nen vordem To - re, da steht ein Lin - den - baum.

SECHZEHNTELNOTEN

Zwei Sechzehntelnoten kommen auf eine Achtelnote

Schreibweise



86

1 u. 2 u. 3 4 u. 5(6) 1 2 u. 3 4 u. 5 6 u.

b)

LIEDBEGLEITUNG

Das Begleiten von Liedern, vor allem zum eigenen Gesang, bereitet am Anfang oft Schwierigkeiten. Wir beginnen daher mit dem Anschlagen des Funktionsbasses zur gesungenen Liedmelodie.

KANON 1

87

Kommt und laßt uns tan - zen, sprin - gen, kommt und laßt uns fröh - lich sein!

KANON 2

88

Froh zu sein be - darf es we - nig und wer froh ist, ist ein Kö - nig.

Versuche, den fehlenden Baß nach dem Gehör zu finden.

ZWEISTIMMIGES SPIEL MIT ANLEGEN

Um bei zweistimmigem Spiel die Melodie hervorzuheben, muß die Oberstimme auch bei gleichzeitigem Anschlag mit Anlegen (apoyando) gespielt werden.

Vorübung

89

b)

Im folgenden Beispiel wird die Oberstimme durchweg angelegt. Dabei ist die Intensität des Anschlags unterschiedlich; die Finger i, m, a üben auf die Saiten mehr Druck aus als der Daumen, welcher über die nächsthöhere Saite hinweghebt.

90

Spieler auch die Übungen 1-4 auf Seite 30, mit angelegter Oberstimme

VORÜBUNG II. Lage

91

Die Oberstimme mit Anlegen!

Spieler dazu das Lied auf Seite 60, Nr. 144, mit Baß

b)

WINTER ADE

Volksweise

92

*Beachte das Abdämpfen der Saiten, s. Seite 30

CALYPSO

Das Zeichen "Alla breve" bedeutet, daß der vorgeschriebene Takt halbiert wird $\text{♩} = 2/2$

K. Oberleitner

97

Der 1. Finger greift hier auf dem II. Bund.

1.

2.

1.

2.

1.

2.

Für das Ensemblespiel

Die angeführten Akkordsymbole ermöglichen den Einsatz einer dritten Gitarre

TANZ 1

K. Oberleitner

98

99

TANZ 2

K. Oberleitner

99

8 * Alternative Überstimme (Lehrer)